

DARAN DENKEN



Eine Informationsbroschüre der Friedhöfe Dortmund

Stadt Dortmund
Friedhöfe Dortmund



*“Nichts ist gewisser als der Tod,
nichts ungewisser als seine Stunde.”
Mascha Kaléko*

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viele Fragen, die ein plötzlich und unerwartet eintretender Sterbefall mit sich bringt. Zu der ohnehin schon hohen seelischen Belastung, welcher die Hinterbliebenen ausgesetzt sind, kommt eine Reihe von Problemen und Aufgaben, die es zu bewältigen gilt.

Die sich durch einen Sterbefall ergebenden Anstrengungen kann den Hinterbliebenen zwar niemand abnehmen, viele Schritte fallen jedoch leichter, wenn man sich bereits zu Lebzeiten mit dem Thema Tod auseinandersetzt.
In den christlichen



Traditionstexten heißt es „Mitten im Leben sind wir vom Tod umfangen“ und es wird hieraus deutlich, dass der Tod kein Thema ist, das wir einfach beiseite schieben sollten, sondern dass Sterben, Tod und Bestattung durchaus Teil unseres Lebens sind. Und wie für zahlreiche andere Situationen des Lebens vorgesorgt wird, so kann es sehr hilfreich sein, auch in diesem Bereich Vorsorge zu treffen und sich frühzeitig zu informieren.

DAR.AN.DENKEN – Die Wortkombination drückt die Philosophie aus, die hinter dieser Broschüre steht. Anregung zur Vorsorge („Daran denken“) und Hilfestellung für Hinterbliebene („Andenken“).

Sie halten mit dieser Broschüre eine Information in Händen, mit der die Friedhöfe Dortmund vor eben diesem Hintergrund einen Überblick über das Friedhofs- und Bestattungswesen im Bereich der Stadt Dortmund geben möchten. Wir informieren Sie darüber, welche Schritte bei Eintreten eines Sterbefalls zu tun sind, was vorher erledigt werden kann und wobei Ihnen andere Dienstleister Hilfestellung bieten. Wir beschreiben das

Aufgabengebiet der Friedhofsverwaltung, stellen Ihnen die städtischen Friedhöfe vor und zeigen auf, welche Bestattungs- und Grabarten wir anbieten. Darüber hinaus möchten wir auch verdeutlichen, dass ein Friedhof zusätzlich zur Funktion als Bestattungsort vielfältige kulturelle, soziale und ökologische Aufgaben innerhalb einer urbanen Gesellschaft übernimmt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Fragen und weitergehende Informationen gern zur Verfügung. Zahlreiche Kontaktadressen der Friedhöfe Dortmund sowie der friedhofsnahen Gewerke finden Sie im Innern abgedruckt.

Ihre
Sandra Schmidt und Gernot Willeke
Betriebsleitung Friedhöfe Dortmund





In erster Linie dienen die Dortmunder Friedhöfe natürlich der Bestattung Verstorbener. Jährlich werden hier etwa 1.100 Erdbeisetzungen und 3.900 Urnenbeisetzungen von

städtischem Personal durchgeführt.

Die bis 1998 gültige Trennung in Bezirks- und Stadtteilmfriedhöfe wurde mit neuem Satzungsbeschluss aufgehoben, was bedeutet, dass alle städtischen Friedhöfe gleichrangig sind. Zwar unterscheiden sie sich stark in ihrer Größe, Infrastruktur und Anzahl der Bestattungen, aber gerade die kleinen Friedhöfe besitzen aufgrund ihrer Stadtteilverbundenheit und guten Erreichbarkeit eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

Eine im Jahr 2005 unter Friedhofsbesuchern und im Internet bundesweit durchgeführte Umfrage hat diese Einschätzung bestätigt.



Aus der Bestattungsfunktion, die bis Ende des 19. Jahrhunderts zurückzuverfolgen ist, ergibt sich die kulturhistorische Bedeutung der Friedhöfe. Menschen, die die Geschichte der

Stadt mitgeprägt haben, fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Somit bietet ein Rundgang über einen Friedhof immer auch einen Blick auf ein Stück Stadt- und Kulturgeschichte. Herausragend in dieser Beziehung ist der Ostfriedhof, auf dem fast 100 geschützte Grabmale zu besichtigen sind. Auch der Süd- und der Hauptfriedhof haben hinsichtlich Garten- und Bauarchitektur zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten.





Zusätzlich zur Wahrung der kunst- und kulturhistorischen Bedeutung ist es Aufgabe der Friedhöfe Dortmund, die sozialgeschichtlich prägenden Bestandteile zu erhalten. Hierzu zählen insbesondere die Instandhaltung und Pflege der geschlossenen jüdischen Friedhöfe sowie der

Gräber der 11.710 registrierten, auf Dortmunder Friedhöfen bestatteten Kriegstoten.

An die negative Seite des Wirtschaftsstandortes Dortmund erinnern zahlreiche Anlagen, die im Gedenken an frühere Unglücke auf Dortmunder Zechen errichtet wurden.

Hohe Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung hat auch das Wesen des Friedhofs als Treffpunkt sowohl zur Bewältigung der Trauer, als auch zur Erholung im Grünen und Pflege sozialer Kontakte außerhalb der eigenen vier Wände.



Oftmals zu gering bewertet wird die ökologische Funktion, die insbesondere die Innenstadtfriedhöfe erfüllen. Sie sind Zufluchtsort für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und beeinflussen in starkem Maße das Stadtklima. Wie wichtig dieser Einfluss ist, zeigt allein die Tatsache, dass die städtischen Friedhöfe 25 % der Fläche aller Dortmunder Grünanlagen – ausgenommen Forst- und Waldflächen – ausmachen und hohe botanische und ornithologische Werte aufweisen. So kommen Untersuchungen des Umweltamtes zu dem Ergebnis, dass der Ostfriedhof, der Nordfriedhof, der Friedhof Dorstfeld und der Hauptfriedhof unter ökologischen Gesichtspunkten der Wertstufe 1 (besonders wertvoll) zuzuordnen sind. Auf Letztgenanntem wird dies mit zahlreichen Schautafeln entlang eines ökologischen Lehrpfades verdeutlicht.



Die zahlreichen Aufgaben der Friedhöfe Dortmund lassen sich in folgende Tätigkeitsfelder gliedern:

► **Bereitstellung, Betrieb und Instandhaltung der städtischen Friedhöfe**

Mehr Informationen zu den einzelnen Friedhöfen erhalten Sie auf den nächsten Seiten.

► **Bereitstellung eines bedarfsorientierten Bestattungsangebots auch unter Berücksichtigung religiöser Bedürfnisse**

Wir sind ständig bemüht, das Grabartenangebot den Wünschen der Bevölkerung entsprechend zu aktualisieren. So wurde zuletzt 2012 mit dem „pflegefreien Erdwahlgrab“ eine zusätzliche Grabart eingeführt, bei denen die Friedhöfe Dortmund

die Grabpflege organisieren. Ausführliche Informationen hierzu gibt Ihnen unsere Broschüre „Grabarten auf den Friedhöfen der Stadt Dortmund.“



► **Durchführung von Bestattungen**



Jährlich werden ca. 5.000 Bestattungen durchgeführt. Dies sind 75 % aller Beisetzungen im Stadtgebiet (25 % finden auf konfessionellen Friedhöfen statt).

Mehr als 75 % dieser Begräbnisse sind Urnenbeisetzungen.

► **Ordnungsbehördliche Tätigkeiten im Leichenwesen**

Hierzu gehört z.B. das Ausstellen von Leichenpässen zur Überführung Verstorbener ins Ausland.

► **Bürgerberatung in Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten**

In allen Friedhofsbüros finden Sie fachkundiges Personal, das detailliert über die einzelnen Bestattungs- und Grabarten Auskunft geben und über Gesetzes- und Satzungsbestimmungen informieren kann.

Es wird unterschieden zwischen Erd- und Feuerbestattungen. Für beide Bestattungsarten ist eine zu Lebzeiten geäußerte, schriftliche Willensbekundung des Verstorbenen wünschenswert. Ist diese nicht vorhanden, entscheiden die Hinterbliebenen über Art und Ort der Bestattung. Bei der urnenlosen Aschebeisetzung ist die handschriftliche Willensbekundung des Verstorbenen zwingend erforderlich.

Erdbestattung

Hierunter versteht man die Beisetzung des Leichnams ohne vorherige Einäscherung in einem Grab in der Erde. Die Satzung für die Friedhöfe der Stadt Dortmund sieht für diese Bestattungsart die Verwendung eines Sarges vor. Ausgenommen hiervon sind auf Antrag lediglich Angehörige einer Glaubensgemeinschaft, die eine sarglose Bestattung gebietet.

Erdbestattungen müssen frühestens 48 Stunden und spätestens 8 Tage nach Eintritt des Todes erfolgen.

Die Ruhezeit für erdbestattete Tote bis zum vollendeten 5. Lebensjahr beträgt 10 Jahre, ab dem 5. Lebensjahr 20 Jahre.

Feuerbestattung

Hierunter versteht man in unserem Sprachgebrauch die Einäscherung einer Leiche mit Sarg in einem Krematorium mit anschließender Beisetzung, Vergrabung oder Verstreuung der Asche. Vor Durchführung der Einäscherung ist eine zusätzliche ärztliche Leichenschau oder die staatsanwaltschaftliche Freigabe gesetzlich vorgeschrieben. Häufig findet vor der Einäscherung eine Trauerfeier am Sarg und die Beisetzung im kleinen Familienkreis statt, es wird aber mittlerweile auch immer öfter mit begleitender Trauerfeier von der Urne Abschied genommen.

Ein Ergebnis der wachsenden Einäscherungszahlen ist die steigende Zahl der Krematorien. Diese bieten zum Teil unterschiedliche Leistungen an. Der Bestatter kann Ihnen darüber Auskunft geben, wo die Einäscherung durchgeführt wird und welche Leistungen die Gebühr beinhaltet.



Wenn die Bestattungsart einmal festgelegt ist, stellt sich als nächstes die Frage nach der Grabart. Neben den traditionellen Grabarten, Wahl- und Reihengrab, sowohl für Erd-, als auch für Urnenbestattungen, gibt es heute zahlreiche andere Grabarten, die sich aus den sich wandelnden Bestattungstraditionen und den damit verbundenen Wünschen und Anforderungen an die Grabstätte entwickelt haben. Gemeinsam ist allen Grabarten jedoch die Trennung in „Einzelgrabstätten“ und „Wahlgrabstätten“. Daher hier einige Erläuterungen zur Unterscheidung.

Einzelgrabstätte

Eine Einzelgrabstätte wird – wie der Name schon sagt – immer nur für eine Person in einem hierzu ausgewiesenen Grabfeld der Reihe nach



gegeben. Man spricht daher auch von einer Reihengrabstätte, an der für die Dauer der 20-jährigen Ruhezeit ein Belegungsrecht überlassen wird. Nach Ablauf der Ruhe-

zeit kann das Belegungsrecht nicht verlängert werden, es besteht jedoch die Möglichkeit, die Grabstätte bis zur endgültigen Räumung des Grabfeldes zu pflegen. Auf schriftlichen Antrag wird die weitere Pflege gestattet und ein jährliches Pflegerechtsentgelt erhoben.



Wahlgrabstätte

Die Lage einer Wahlgrabstätte ist im Friedhofsbereich je nach Angebot frei wählbar. Das 25-jährige Nutzungsrecht wird für eine oder mehrere Grabstellen erworben und ist jederzeit bis auf maximal 40 Jahre Dauer verlängerbar. Da hier auch Überbeerdigungen nach Ablauf der Ruhezeit (20 Jahre) und zusätzlicher Schonfrist (i.d.R. 15 Jahre) bei Erdbestattungen möglich sind, kann eine Wahlgrabstätte als Familiengruft über mehrere Generationen existieren. Weil Wahlgrabstätten meist an Hauptwegen liegen, sind sie prägend für den Charakter eines Friedhofs.



Wie eingangs schon erwähnt, befinden sich die Bestattungstraditionen in einem starken Wandel. Dieses äußert sich besonders in einer gestiegenen Nachfrage nach pflegefreien Grabarten, weshalb gerade hier die Angebotspalette in den letzten Jahren ständig erweitert wurde. Da die Anpassung an

Nachfragen ein laufender Prozess ist, sei hier der Hinweis erlaubt, dass die im Folgenden genannten Grabarten nicht unbedingt dem aktuellsten Angebot entsprechen und teilweise nicht auf jedem Friedhof vorgehalten werden. Bitte informieren Sie sich hierzu bei Ihrer Friedhofsverwaltung.

Hier erhalten Sie auch nähere Erläuterungen zu Gestaltungsmöglichkeiten, Grabsteingrößen und Bestattungsvoraussetzungen. Auch immer aktuell ist unsere Homepage:
www.friedhoeft-dortmund.de

Grabarten für Erdbestattungen

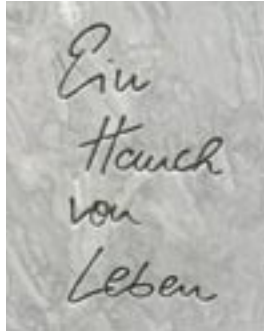
- Erdwahlgrab
- Erdwahlgrab pflegefrei
- Erdreihengrab
- Erdreihengrab pflegefrei

Grabarten für Urnenbeisetzungen

- Urnenwahlgrab
- Urnenwahlgrab pflegefrei
- Urnennische (Wahlgrab – pflegefrei)
- Baumgrab (Wahlgrab – pflegefrei)
- Haingrab (Wahlgrab – pflegefrei)
- Urnenreihengrab
- Urnenreihengrab pflegefrei
- anonyme Urnengrabstätte (nur in Verbindung mit einer Einäscherung im Krematorium Dortmund)
- Aschestreufeld



Auf dem Hauptfriedhof wurde in Zusammenarbeit von Friedhofsgewerbe, Bestattungsunternehmen, den Kirchen und der Stadt Dortmund eine Grabanlage zur kostenlosen Gemeinschaftsbestattung von Fehlgeburten bis 500 g Gewicht eingerichtet. Außerdem gibt es hier ein gebührenpflichtiges Gemeinschaftsfeld für Totgeburten über 500 g Gewicht, **Frühgeburten** und Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr.



Der **jüdische Friedhofsteil** des Hauptfriedhofs wurde bereits 1921 am Rennweg angelegt. Einige Steine sind besonders alt und stammen vom ehemaligen Jüdischen Friedhof in Dortmund-Dorstfeld. Die 2009 sanierte und erweiterte Trauerhalle ermöglicht es der jüdischen Gemeinde, ihre Verstorbenen nach eigenen Vorstellungen und Riten zu bestatten.



Seit 1996 besteht ein **muslimischer Friedhofsteil** auf dem Hauptfriedhof. Muslimische Bürgerinnen und Bürger können hier in den zur Auswahl stehenden Erdwahl- und Reihengrabstätten nach islamischem Recht bestattet werden, die Grabstellen sind Richtung Mekka ausgerichtet.

Auf nahezu allen Friedhöfen finden sich kleine oder größere Anlagen zum Gedenken an die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte: Die **Kriegsgräberanlagen**. Auf dem Hauptfriedhof erinnert ein 12 m hohes Ehrenmal an alle Dortmunder Kriegstoten beider Weltkriege, von denen mindestens 11.700 auch hier ihre letzte Ruhestätte fanden. Weitere Kriegsoffer wurden auf dem so genannten ausländischen Friedhofsteil am Rennweg bestattet. Hier wird der vielen sowjetischen, polnischen und jugoslawischen Opfer gedacht.



Vorsorge

Wenn Sie bereits zu Lebzeiten Ihre Bestattung nach den eigenen Wünschen planen und Ihre Entscheidungen im Einvernehmen mit der Familie treffen, leisten Sie für die Hinterbliebenen einen wichtigen Beitrag zu deren Trauerbewältigung, da diese nachher sicher sein können, richtig gehandelt zu haben. Bedenken Sie, dass bei Eintreten eines Sterbefalls die seelische Belastung groß ist.

In diesem Moment fällt es schwer, die Gedanken auf die für die Bestattung zwingend erforderlichen praktischen Dinge zu lenken. Zwar kann ein Bestattungsunternehmen einige Aufgaben abnehmen oder Hilfestellung bei der Erledigung geben, viele Entscheidungen mit weitreichenden Folgen müssen jedoch die Hinterbliebenen treffen, wenn dies nicht frühzeitig im Vorfeld von Ihnen selbst getan wurde.



Daher können und sollten Sie frühzeitig:

- Die Bestattungsart festlegen und durch eine schriftliche Willenserklärung dokumentieren.
- Den Friedhof festlegen und sich dort zu dem Grabstättenangebot beraten lassen.
- Die Grabart festlegen. Eine Wahlgrabstätte kann auch schon erworben werden.
- Die Trauerfeierzeremonie abstimmen und eine Musikauswahl treffen.
- Nachlassangelegenheiten mit der Familie besprechen und schriftlich fixieren.

Zusätzliche Absicherungen

dieser Maßnahmen erreichen Sie, indem Sie

- alle wichtigen Papiere wie Bestattungsentscheidung, Personenstandsurkunden, Nachlassregelungen etc. zusammenstellen,
- einen Vorvertrag mit einem Bestattungsunternehmen abschließen,
- die zukünftige Grabpflege durch ein von Ihnen bestimmtes Unternehmen sicherstellen.

Welche Schritte sind erforderlich, nachdem ein Sterbefall eingetreten ist?

Das Vorliegen eines Sterbefalls wird durch die von einem Arzt erstellte Todesbescheinigung amtlich. So bald wie möglich sollten Sie nun das Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren, welches mit Ihnen die weiteren Schritte besprechen wird. Dazu gehören:

- Beantragen der Sterbeurkunde beim Standesamt. Neben der Todesbescheinigung und der evtl. notwendigen staatsanwaltlichen Freigabe werden dafür folgende Papiere benötigt:



Bei Ledigen:
Geburtsurkunde,
Personalausweis

Bei Verheirateten:
Heiratsurkunde
(Familienstammbuch),
Personalausweis

Bei Verwitweten:

Heiratsurkunde (Familienstammbuch), Personalausweis, Sterbeurkunde bzw. Todesbescheinigung des verstorbenen Ehegatten

Bei Geschiedenen:

Heiratsurkunde (Familienstammbuch), Personalausweis, Scheidungs-, Aufhebungs- bzw. Nichtigkeitssurteil

- Auswählen von Sarg, Ausstattung und Leichenwäsche
- Auswahl des Blumenschmucks für die Trauerfeier
- Einsargen des Leichnams und Überführung in eine Leichenhalle
- Falls noch nicht geschehen: Grabstätte auf dem Friedhof aussuchen



- Ort, Zeit und Abwicklung von Trauerfeier und Beisetzung mit der Friedhofsverwaltung absprechen
- Beisetzungsentscheidung entweder beim Bestatter oder auf dem Friedhof unterschreiben
- Ggf. Zeitungsanzeigen aufgeben, Benachrichtigungskarten drucken lassen und versenden
- Geistlichen oder nichtkonfessionellen Redner aufsuchen und Beisetzungsablauf besprechen, (Sterbeurkunde mitnehmen)
- Arbeitgeber des Verstorbenen benachrichtigen (Sterbeurkunde beifügen)
- Krankenkasse, Lebensversicherung, Bestattungsverein und ähnliche Organisationen informieren und Auszahlung der Versicherungssumme bzw. der Bestattungszuschüsse beantragen (Sterbeurkunde beifügen)
- Vereine und Verbände, denen der Verstorbene angehörte, benachrichtigen
- Versicherungen (Hausrat-, Unfall-, Haftpflicht-, Kfz-Versicherung u.a.) auf Familienangehörige umschreiben oder auflösen
- Bankkonten umschreiben oder auflösen. Bei Alleinverfügung durch die/den Verstorbene/n ist ein Erbschein erforderlich, den Sie beim Amtsgericht beantragen können. Da dieses einige Zeit dauern kann, empfiehlt es sich zur Vermeidung finanzieller Engpässe zumindest ein Konto zu führen, für das ein zweites Familienmitglied unterschrifts- bzw. verfügungsberechtigt ist.
- Wenn ein Testament vorhanden ist, muss es einem Notar oder dem Amtsgericht vorgelegt werden.
- Dienstgegenstände an Arbeitgeber zurückgeben und persönliche Gegenstände dort abholen oder bringen lassen.



Was ist nach der Beisetzung noch zu regeln?

- Ggf. Danksagungskarten drucken lassen und versenden
- Evtl. Grabstein in Auftrag geben
- Grabherrichtung und Gestaltung entweder in Auftrag geben oder Eigenpflege organisieren

Die mit • gekennzeichneten Punkte erledigt in der Regel für Sie das Bestattungsunternehmen bzw. gibt Ihnen ausführliche Hilfestellung. Wenn Sie nicht wissen, welches Unternehmen für Sie in Frage kommt oder welches sich in Ihrer Nähe befindet, fragen Sie in Ihrem Bekanntenkreis oder in Ihrer Kirchengemeinde nach Erfahrungen.

Auch der Fachverband der Bestattungsunternehmer gibt Ihnen gerne Auskunft:

Landesverband Bestattungsgewerbe NRW e.V.

Graf-Recke-Straße 71

40239 Düsseldorf

Tel. (0211) 69 06 40

Fax (0211) 69 06 420

E-mail: lv-bestatter@t-online.de

www.bestatter.de

Weitere Hilfe in allen Fragen rund um den Sterbefall finden Sie bei folgenden Einrichtungen:**Friedhöfe Dortmund**

Am Gottesacker 25

44143 Dortmund

Tel. (0231) 50 116 11/12/13

Fax (0231) 50 116 50

E-mail: friedhoefe@dortmund.de

oder auf den einzelnen Friedhöfen (Seiten 19–51)

Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH

Rolandstr. 10

44145 Dortmund

Tel. (0231) 84 94 555

Fax (0231) 84 94 271

E-mail: info@diakoniedortmund.de

Caritasverband Dortmund e.V.

Propstehof 10

44137 Dortmund

Tel. (0231) 18 48 160

Fax (0231) 18 48 201

E-mail: info@caritas-dortmund.de

Seniorenbüros der Dortmunder Stadtbezirke

Kontaktadressen nennt Ihnen Ihre Bezirksverwaltungsstelle.

Hinweise zu weiteren Hilfsgruppen bekommen Sie auch bei den Dachorganisationen vieler Hilfseinrichtungen:

Der Paritätische Kreisgruppe Dortmund

Friedensplatz 7
44135 Dortmund
Tel. (0231) 18 99 89 0
Fax (0231) 18 99 89 30
E-mail: dortmund@paritaet-nrw.org
www.dortmund.paritaet-nrw.org

Selbsthilfe-Kontaktstelle Dortmund

Friedensplatz 8
44135 Dortmund
Tel. (0231) 52 90 97
Fax (0231) 52 09 0
E-mail: selbsthilfe-dortmund@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-dortmund.de

Außerdem bieten folgende Gruppen und Institutionen Beratung und Hilfe im Trauerfall:

Katholisches Forum

Propsteihof 10, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 18 48-113

Sozialdienst kath. Frauen Hörde e.V.

Beratung nach Tot- und Fehlgeburt
Propsteihof 10, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 18 48-220

Evangelische Familienbildungsstätte „Nur ein Hauch von Leben“

**Selbsthilfegruppe verwitweter
Mütter und Väter**
Schwanenwall 34, 44135 Dortmund
Tel. (0231) 84 94-404

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern Dortmund

Brackeler Hellweg 140, 44309 Dortmund
Tel. (0231) 71 17 51

Malteser Hospizdienste St. Christophorus

Amalienstraße 21, 44137 Dortmund

Tel. (0231) 86 32 902

Fax (0231) 86 32 905

E-mail: hospizdienst.dortmund@malteser.org

www.malteser-hospizdienste-dortmund.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst

Rolandstr. 10

44145 Dortmund

Tel. (0231) 84 94 266

E-mail:

ambulanter.hospizdienst@diakoniedortmund.de

www.diakoniedortmund.de

Hospiz am Ostpark

Von-der-Tann-Str. 42

44143 Dortmund

Tel. (0231) 53 42 50 200

Fax (0231) 53 42 50 216

E-mail: hospiz-am-ostpark@bethel.de

**Hospiz am Bruder-Jordan-Haus**

Melanchthonstr. 17

44143 Dortmund

Tel. (0231) 56 46 0

E-mail: hospiz@caritas-dortmund.de

Friedhofsbezogenes Gewerbe in Dortmund

Bildhauer- und Steinmetzinnung Dortmund

Lange Reihe 62, 44143 Dortmund

Tel. (0231) 51 77 142

Fax (0231) 51 77 199

Friedhofsgärtner Dortmund eG

Am Gottesacker 52, 44143 Dortmund

Tel. (0231) 56 22 93 0

Fax (0231) 56 22 93 20

E-mail: kontakt@fg-dortmund.de

Stadtverband der Bestatter

Vorsitzender Herr Reiner Drees

Bodelschwingher Str. 216

44357 Dortmund

Tel. (0231) 37 06 38

Anonyme Bestattung

Urnenbeisetzung in einem speziell hierfür vorgesehenen Grabfeld. Das Feld und die genaue Lage der Urne wird den Angehörigen nicht bekannt gegeben.

Aschekapsel

Behältnis, in das die nach der Einäscherung verbliebene Asche gefüllt wird. Im Krematorium Dortmund ansprechend gestaltet und zur direkten Beisetzung geeignet.

Ascheverstreung

Verstreung der Asche in einem speziell dafür vorgesehenen Bereich des Hauptfriedhofs.

Belegungsrecht

Zeitraum, über welchen ein Recht an einer Reihengrabstätte zu Bestattungszwecken überlassen wird. Beträgt z. Zt. 20 Jahre ohne die Möglichkeit der Verlängerung.

Erdbestattung

Beisetzung des Leichnams ohne vorhergehende Einäscherung in einem Grab in der Erde.

Fehlgeburt

Tot geborenes Kind, dessen Körpergewicht höchstens 500 g beträgt. Es besteht keine Meldepflicht beim Standesamt.

Feuerbestattung

Einäscherung einer Leiche in einem Krematorium und die anschließende Beisetzung der Asche.

Friedhofssatzung

Ortsrechtliche Regelung der Bestattungs- und Friedhofsangelegenheiten.

Friedwald

Namensrechtlich geschützte Bezeichnung. Bestattung einer Urne in einem für diesen Zweck genutzten Waldareal. In Dortmund gibt es als ähnliche Grabart das Haingrab.

Gebühren

Nach Gebührensatzung zu entrichtende Geldbeträge für die Nutzung von Friedhofseinrichtungen und -leistungen.

Gebührensatzung

Festlegung der Bestattungs- und Friedhofsgebühren.

Gruft

Umgangssprachlicher Begriff. Bezeichnet in der Regel eine mehrstellige Erdwahlgrabstätte.

Halbanonym

Umgangssprachlicher Begriff. Gemeint ist hier das Urnenreihenpflegegrab, bei dem die Stadt Dortmund die Grabpflege übernimmt.

Kolumbarium

Oberirdischer Bestattungsort für Urnen. Auf dem Hauptfriedhof in den Urnennischen des Urnenturms möglich.

Leibesfrucht

Geht aus einem Schwangerschaftsabbruch oder dem Verlust des Fötus in einer frühen Schwangerschaftsphase hervor.

**Nutzungsrecht**

Zeitraum, über welchen ein Recht an einer Wahlgrabstätte zu Bestattungszwecken übertragen wird. Beträgt zurzeit 25 Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung.

Pflegerecht

Privatrechtliche Vereinbarung über den Erhalt von Grabstätten über die Dauer des Nutzungs- bzw. Belegungsrechtes hinaus. Bedingt ein Pflegegeld.

Ruhezeit

In der Friedhofssatzung festgelegte Mindestverweildauer von Toten und Aschen im Boden bzw. in Urnennischen (zurzeit 20 Jahre).

Schmuckurne

Schmückendes Gefäß zur Aufnahme der Aschekapsel. Für die Beisetzung nicht zwingend notwendig.

Schonfrist

Zeitraum zwischen dem Ablauf der Ruhezeit von erdbestatteten Toten und dem Zeitpunkt der Wiederbelegung (zurzeit mindestens 15 Jahre).

Seebestattung

Versenken der Asche oder der Aschekapsel im Meer.

Totgeburt

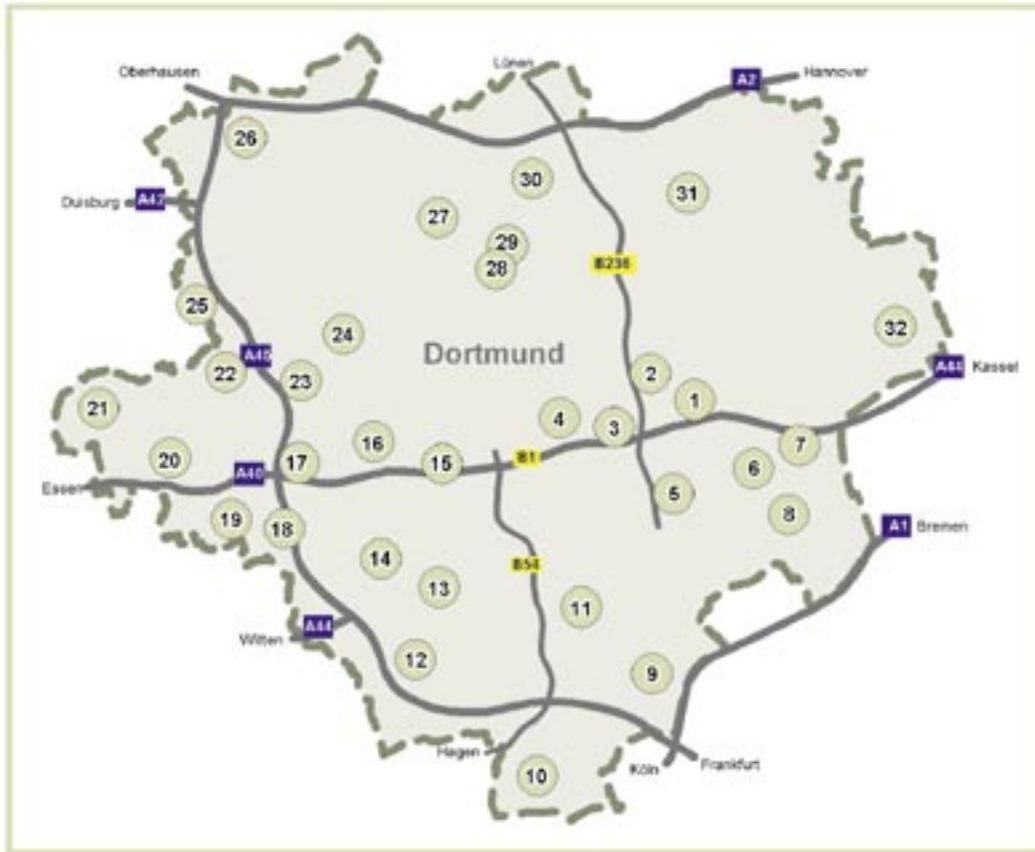
Tot geborenes Kind, dessen Körpergewicht mindestens 500 g beträgt. Es besteht Meldepflicht beim Standesamt.

Umbettung

Entnahme eines Leichnams oder Asche aus einem Grab zum Zweck der Wiederbeisetzung an einem anderen Ort. Muss bei der Friedhofverwaltung beantragt und von der örtlichen Ordnungsbehörde genehmigt werden.

Urkunde

Dokument zur Bestätigung des Nutzungs- bzw. Belegungsrechts.



- 1 Hauptfriedhof
- 2 Wambel
- 3 Körne
- 4 Ostfriedhof
- 5 Schüren
- 6 Aplerbeck Mitte
- 7 Sölde
- 8 Aplerbeck
- 9 Holzen
- 10 Syburg
- 11 Wellinghofen
- 12 Großholthausen
- 13 Hombruch
- 14 Menglinghausen
- 15 Südfriedhof
- 16 Dorstfeld
- 17 Marten
- 18 Oespel
- 19 Kley
- 20 Lütgendortmund
- 21 Bövinghausen
- 22 Kirchlinde
- 23 Wischlingen
- 24 Huckarde
- 25 Westerfilde
- 26 Mengede
- 27 Lindenhorst
- 28 Nordfriedhof
- 29 Eving
- 30 Kemminghausen
- 31 Scharnhorst
- 32 Wickede

Hauptfriedhof

Am Gottesacker 25

44143 Dortmund

Tel.: (0231) 50 116 11/12/13

Fax: (0231) 50 116 50





Der Dortmunder Hauptfriedhof ist in vielerlei Hinsicht herausragend: mit ca. 108 Hektar zählt er zu den größten Friedhöfen in Deutschland und ist mit Abstand die größte Grünanlage Dort-

munds. Er ist fast zweimal so groß wie der Westfalenpark. Der äußerst durchdachte Gesamtplan mit den prägnanten Friedhofsgebäuden und den großzügigen Achsen spiegelt den garten- und friedhofshistorischen Gedanken der Jahrhundertwende wider. Der endgültige Ausführungsentwurf entstammt einer Gemeinschaftsarbeit der Architekten Allinger, Strunck & Wentzler sowie dem Bildhauer Döhler in Zusammenarbeit mit Stadtbaurat Strobel.

Im Oktober 1920 wird mit der Herrichtung



des Geländes begonnen und am 22. Juli 1921 findet die erste Beisetzung statt. 1924 sind dann auch die Gebäude fertiggestellt. Glanzpunkte des Gebäudekomplexes sind die große Trauerhalle mit ihrer lichten Höhe von 20 Metern und der Urnenturm, in dem auch heute wieder Urnennischen erworben werden können. Auch das alte Krematorium wurde zu dieser Zeit errichtet und erst mit Inbetriebnahme des neuen Krematoriums im Jahr 2000 stillgelegt. Ein Spaziergang über den Hauptfriedhof ist immer eine lohnende Angelegenheit.



Friedhof Wambel

Breierspfad

44143 Dortmund

Tel.: (0231) 50 116 11/12/13

Fax: (0231) 50 116 50



Größe 1 ha
 1. Beisetzung 1905
 heute ca. 300 Grabstätten



Friedhof Körne

Am Zehnthof

44141 Dortmund

Tel.: (0231) 50 116 11/12/13

Fax: (0231) 50 116 50



Größe 2 ha

1. Beisetzung 1904

heute ca. 500 Grabstätten



Ostfriedhof

Robert-Koch-Straße 35

44143 Dortmund

Tel.: (0231) 50 116 11/12/13

Fax: (0231) 50 116 50

Größe 17 ha

1. Beisetzung 1876

heute ca. 3.600 Grabstätten



Friedhof Schüren

Schürener Straße

44269 Dortmund

Telefon: (0231) 44 50 43

Fax: (0231) 44 10 69



Größe 2,5 ha

1. Beisetzung 1895

heute ca. 540 Grabstätten



Friedhof Aplerbeck Mitte

Köln-Berliner-Straße

44287 Dortmund

Telefon: (0231) 44 50 43

Fax: (0231) 44 10 69



Größe 3 ha
 1. Beisetzung 1895
 heute ca. 190 Grabstätten

Friedhof Sölde

Sölder Straße

44289 Dortmund

Telefon: (0231) 44 50 43

Fax: (0231) 44 10 69



Größe 2 ha
1. Beisetzung 1895
heute ca. 240 Grabstätten

Friedhof Aplerbeck

Kortenstraße

44287 Dortmund

Telefon: (0231) 44 50 43

Fax: (0231) 44 10 69

Größe 16 ha

1. Beisetzung 1957

heute ca. 5.100 Grabstätten



Friedhof Holzen

Kreisstraße

44265 Dortmund

Telefon: (0231) 46 22 71

Fax: (0231) 47 84 04



Größe 5 ha
1. Beisetzung 1925
heute ca. 1050 Grabstätten



Friedhof Syburg

Hohensyburgstraße

44265 Dortmund

Telefon: (0231) 46 22 71

Fax: (0231) 47 84 04



Größe 2 ha
 1. Beisetzung 1932
 heute ca. 180 Grabstätten



Friedhof Wellinghofen

Auf den Porten 29
44265 Dortmund
Telefon: (0231) 46 22 71
Fax: (0231) 47 84 04

Größe 13 ha

1. Beisetzung 1956

heute ca. 6.300 Grabstätten



Friedhof Großholthausen

Kruckeler Straße

44229 Dortmund

Telefon: (0231) 75 69 35

Fax: (0231) 75 60 95



Größe 6 ha

1. Beisetzung 1878

heute ca. 770 Grabstätten



Friedhof Hombruch
Am Hombruchsfield
44225 Dortmund
Telefon: (0231) 75 69 35
Fax: (0231) 75 60 95

Größe 6 ha
1. Beisetzung 1895
heute ca. 930 Grabstätten



Friedhof Menglinghausen
 Menglinghauser Straße 23
 44227 Dortmund
 Telefon: (0231) 75 69 35
 Fax: (0231) 75 60 95



Größe 22 ha
 1. Beisetzung 1960
 heute ca. 6.000 Grabstätten



Südfriedhof

Große Heimstraße 119
44137 Dortmund
Telefon: (0231) 75 69 35
Fax: (0231) 75 60 95



Größe 18 ha
1. Beisetzung 1893
heute ca. 11.000 Grabstätten



Friedhof Dorstfeld

Twerskuhle

44149 Dortmund

Telefon: (0231) 61 266

Fax: (0231) 72 61 736



Größe 5 ha
 1. Beisetzung 1887
 heute ca. 50 Grabstätten



Friedhof Marten

Martener Hellweg 68

44379 Dortmund

Telefon: (0231) 61 266

Fax: (0231) 72 61 736



Größe 18 ha
1. Beisetzung 1901
heute ca. 8.500 Grabstätten



Friedhof Oespel
Ewald-Görshop-Straße
44149 Dortmund
Telefon: (0231) 61 266
Fax: (0231) 72 61 736

Größe 2,5 ha
1. Beisetzung 1884
heute ca. 1.500 Grabstätten



Friedhof Kley

Kleybredde

44149 Dortmund

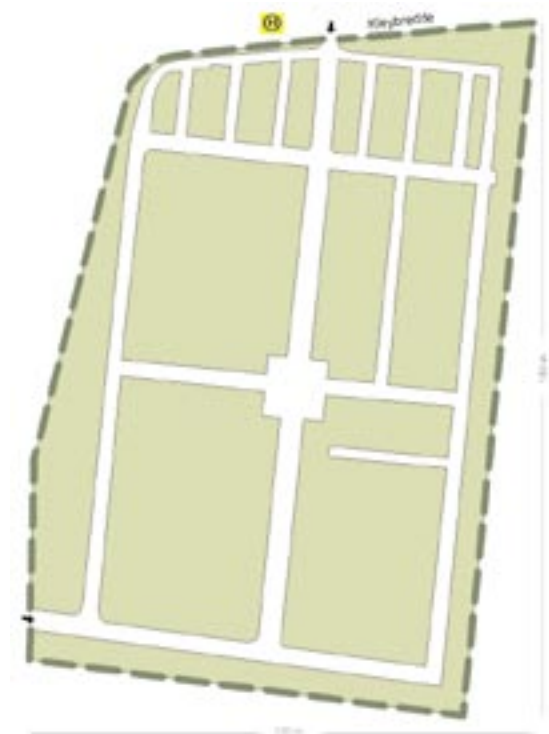
Telefon: (0231) 63 44 19

Fax: (0231) 63 66 05

Größe 1 ha

1. Beisetzung 1905

heute ca. 240 Grabstätten



Friedhof Lütgendortmund

Keplerstraße 33

44388 Dortmund

Telefon: (0231) 63 44 19

Fax: (0231) 63 66 05

Größe 16 ha

1. Beisetzung 1904

heute ca. 6.600 Grabstätten



Friedhof Bövinghausen
Provinzialstraße 320
44388 Dortmund
Telefon: (0231) 63 44 19
Fax: (0231) 63 66 05



Größe 3,5 ha
1. Beisetzung 1930
heute ca. 2.200 Grabstätten

Friedhof Kirchlinde

Bockenfelder Straße 60

44379 Dortmund

Telefon: (0231) 17 44 77

Fax: (0231) 72 17 703

Größe 4 ha

1. Beisetzung 1901

heute ca. 2.300 Grabstätten



Friedhof Wischlingen

Wischlinger Weg 65

44369 Dortmund

Telefon: (0231) 17 44 77

Fax: (0231) 72 17 703

Größe 14 ha

1. Beisetzung 1976

heute ca. 5.400 Grabstätten



Friedhof Huckarde

Urbanusstraße

44388 Dortmund

Telefon: (0231) 17 44 77

Fax: (0231) 72 17 70 3



Größe 6,5 ha
 1. Beisetzung 1927
 heute ca. 1.900 Grabstätten

Friedhof Westerfilde

Im Odemsloh

44357 Dortmund

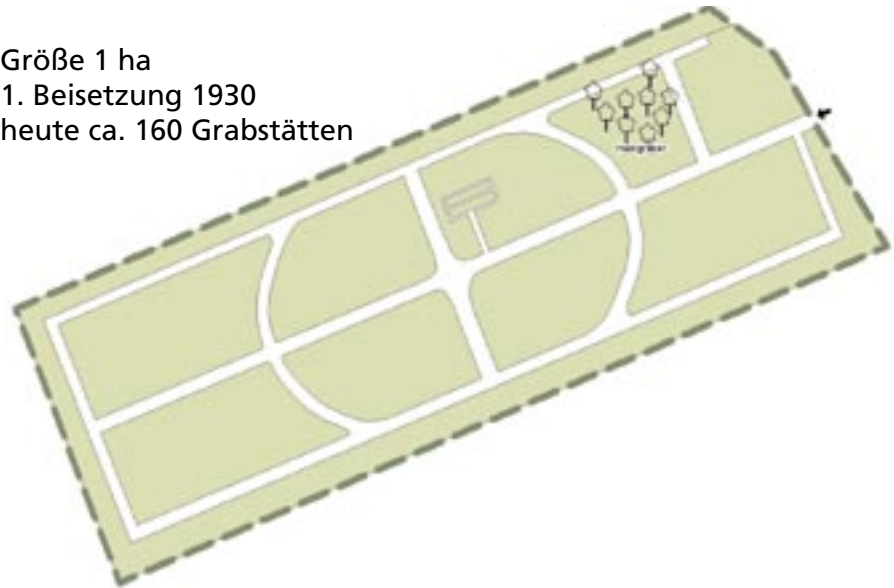
Telefon: (0231) 17 44 77

Fax: (0231) 72 17 703

Größe 1 ha

1. Beisetzung 1930

heute ca. 160 Grabstätten



Der Friedhof Westerfilde fügt sich mit seinen zahlreichen alten Bäumen nahtlos in das angrenzende Waldgebiet ein und bietet aufgrund seiner Lage eine wunderbare Aussicht über die Stadt. Hier besteht die Möglichkeit zur Urnen- oder Aschebeisetzung in einem Haingrab. Die Beisetzung erfolgt in einer im Wurzelbereich eines Baumes in den Boden eingelassenen Keramikhülse.

Friedhof Mengede

Birkenweg

44265 Dortmund

Telefon: (0231) 17 44 77

Fax: (0231) 72 17 703

Größe 7 ha

1. Beisetzung 1962

heute ca. 1.700 Grabstätten



Friedhof Eving

Osterfeldstraße

44339 Dortmund

Telefon: (0231) 85 12 46

Fax: (0231) 80 81 78



Größe 2 ha

1. Beisetzung 1896

heute keine Grabstätten



Friedhof Lindenhorst

Holthauer Straße

44339 Dortmund

Telefon: (0231) 85 12 46

Fax: (0231) 80 81 78



Größe 1 ha

1. Beisetzung 1902

heute 120 Grabstätten

Nordfriedhof

Burgholzstraße 240
 44339 Dortmund
 Telefon: (0231) 85 12 46
 Fax: (0231) 80 81 78

Größe: ca. 20 ha
 1. Beisetzung 1897
 heute ca. 8.000 Grabstätten



Friedhof Kemminghausen

Brechtener Straße 37

44339 Dortmund

Telefon: (0231) 85 12 46

Fax: (0231) 80 81 78



Größe 15 ha
1. Beisetzung 1958
heute ca. 6.200 Grabstätten



Friedhof Scharnhorst

In der Liethe

44329 Dortmund

Telefon: (0231) 85 12 46

Fax: (0231) 80 81 78



Größe 18 ha
 1. Beisetzung 1964
 heute ca. 4.800 Grabstätten

Friedhof Wickede

Elf Kreuzen 15

44319 Dortmund

Telefon: (0231) 44 50 43

Fax: (0231) 44 10 69



Größe 7 ha
1. Beisetzung 1925
heute ca. 2.800 Grabstätten



Geschichte des Krematoriums



Das erste Dortmunder Krematorium wurde im Jahr 1924 am Hauptfriedhof in Betrieb genommen. Es besaß zwei Einäscherungsöfen, deren Technik im Laufe der Jahre mehrfach erneuert wurde.

Die historische Fassade des Gebäudes wurde dabei jedoch erhalten, da der gesamte Komplex des Hauptfriedhofs unter Denkmalschutz steht. Die alte Anlage entsprach mit den Jahren nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik, weshalb 1998 mit einem Neubau begonnen wurde. Dieser entstand direkt neben dem alten Krematorium, so dass die gesamte vorhandene Infrastruktur weiter genutzt werden konnte. Mit der Inbetriebnahme im Jahr 2000 wurde das alte Krematorium stillgelegt. Die neue Feuerbestattungsanlage ist mit drei Einäscherungs-



öfen ausgestattet und es besteht die Option, eine vierte Ofenlinie einzubauen. In den Bereichen Filtertechnik und Wärmenutzung entspricht die Anlage höchsten Ansprüchen. Auch wenn in letzter Zeit einige privat betriebene Krematorien in der näheren Umgebung entstanden sind, werden heute noch ca. 5.000 Verstorbene im Jahr in Dortmund eingeäschert.

Serviceleistungen

- Das Krematorium steht Dortmunder Bürgern wie Auswärtigen gleichermaßen zur Verfügung.
- Auf Wunsch können Angehörige bei der Einäscherung anwesend sein.
- Bei Vorliegen aller notwendigen Unterlagen erfolgt die planmäßige Einäscherung innerhalb von drei bis fünf Werktagen.
- Es besteht die Möglichkeit zur terminlichen Abstimmung, z.B. um Trauerfeier, Einäscherung und Urnenbeisetzung am selben Tag durchzuführen.

- Für die verwendete Aschekapsel wird zur Beisetzung nicht zwingend eine zusätzliche Überurne benötigt. Die Kapsel kann auf Wunsch mit einem schmückenden Deckel versehen werden. Die hier eingearbeitete Zierkordel dient dem Absenken der Urne in die Beisetzungstätte.
- Eine Leichenannahme ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr gewährleistet.
- Sterbefälle können zu den allgemeinen Geschäftszeiten direkt am Hauptfriedhof beurkundet werden.

Allgemeine Geschäftszeiten:

montags bis donnerstags von 7.00 bis 15.30 Uhr,
freitags von 7.00 bis 14.00 Uhr.

Kontakt:	Krematorium Dortmund
Adresse:	Am Gottesacker 25 44143 Dortmund
Telefon:	(0231) 50 116 60 (techn. Leiter) (0231) 50 116 64 (Versand)
Fax:	(0231) 50 116 65
E-mail:	krematorium@stadtdo.de friedhoefe@dortmund.de



Begriff	Seite	Begriff	Seite
Anonym	S. 9, 17	- Holzen	S. 29
Baumgrab	S. 9	- Hombruch	S. 33
Begriffserklärungen	S. 17f	- Huckarde	S. 44
Beisetzungsentscheid	S. 13	- Kemminghausen	S. 49
Belegungsrecht	S. 8	- Kirchlinde	S. 42
Beratung	S. 6, 14ff	- Kley	S. 39
Bestattungsunternehmen	S. 11f, 14	- Körne	S. 23
Bestattung	S. 4, 6	- Lindenhorst	S. 47
Bestattungsangebot	S. 6	- Lütgendortmund	S. 40
Bestattungsart	S. 7, 11	- Marten	S. 37
Einzelgrab	S. 8	- Mengede	S. 46
Erdbestattung	S. 7, 17	- Menglinghausen	S. 34
Fehlgeburt	S. 10, 17	- Nordfriedhof	S. 5, 48
Feuerbestattung	S. 7, 17	- Oespel	S. 38
Freigabe	S. 12	- Ostfriedhof	S. 4, 5, 24
Friedhöfe		- Scharnhorst	S. 50
- Aplerbeck	S. 28	- Schüren	S. 25
- Aplerbeck-Mitte	S. 26	- Sölde	S. 27
- Bövinghausen	S. 41	- Südfriedhof	S. 4, 35
- Dorstfeld	S. 5, 36	- Syburg	S. 30
- Eving	S. 47	- Wambel	S. 22
- Großholthausen	S. 32	- Wellinghofen	S. 31
- Hauptfriedhof	S. 4, 5, 20f	- Westerfilde	S. 45

Begriff	Seite
- Wickede	S. 51
- Wischlingen	S. 43
Grabart	S. 8, 11
Grabpflege	S. 11, 16
Haingrab	S. 9, 45
Halbanonym	S. 17
Jüdisch	S. 5, 10
Krematorium	S. 52f
Kriegsgräber	S. 5, 10
Kultur	S. 4
Muslimisch	S. 10
Nutzungsrecht	S. 8, 18
Ökologie	S. 5
Papiere	S. 11
Pflegefrei	S. 6, 9
Pflegerecht	S. 8, 18
Reihengrab	S. 8f
Ruhezeit	S. 8, 18
Schonfrist	S. 8, 18
Soziales	S. 5
Sterbeurkunde	S. 12
Todesbescheinigung	S. 12
Totgeburt	S. 10

Begriff	Seite
Trauerfeier	S. 11, 13
Übersichtsplan	S. 19
Vorsorge	S. 11
Wahlgrab	S. 8f
Willensbekundung	S. 11, 13

Weitere Publikationen der Friedhöfe Dortmund



* Ausführliche Broschüren über den Haupt- und den Ostfriedhof mit vielen Fotos und Informationen über die Friedhofsgeschichte.



* Außerdem Folder über die Friedhöfe Aplerbeck, Wickede, Huckarde, Lütgendortmund, Marten, Menglinghausen, Scharnhorst, Kemminghausen, Wellingshofen, sowie den Nord- und Südfriedhof und das Krematorium.


* Informationsbroschüre zu den verschiedenen Grabarten der städtischen Friedhöfe.





S. 4	Bestattungsort Friedhof – Kulturort Friedhof	S. 32	Friedhof Großholthausen
S. 5	Soziale Funktion – Ökologische Funktion	S. 33	Friedhof Hombruch
S. 6	Tätigkeitsfelder der Friedhöfe Dortmund	S. 34	Friedhof Menglinghausen
S. 7	Bestattungsarten	S. 35	Südfriedhof
S. 8-9	Grabarten	S. 36	Friedhof Dorstfeld
S. 10	Besondere Grabfelder	S. 37	Friedhof Marten
S. 11-14	Bestattungsratgeber	S. 38	Friedhof Oespel
S. 14-16	Kontaktadressen	S. 39	Friedhof Kley
S. 17-18	Begriffserklärungen	S. 40	Friedhof Lütgendortmund
S. 19	Übersichtskarte Friedhöfe	S. 41	Friedhof Bövinghausen
S. 20-21	Hauptfriedhof	S. 42	Friedhof Kirchlinde
S. 22	Friedhof Wambel	S. 43	Friedhof Wischlingen
S. 23	Friedhof Körne	S. 44	Friedhof Huckarde
S. 24	Ostfriedhof	S. 45	Friedhof Westerfilde
S. 25	Friedhof Schüren	S. 46	Friedhof Mengede
S. 26	Friedhof Aplerbeck-Mitte	S. 47	Friedhöfe Eving und Lindenhorst
S. 27	Friedhof Sölde	S. 48	Nordfriedhof
S. 28	Friedhof Aplerbeck	S. 49	Friedhof Kemminghausen
S. 29	Friedhof Holzen	S. 50	Friedhof Scharnhorst
S. 30	Friedhof Syburg	S. 51	Friedhof Wickede
S. 31	Friedhof Wellinghofen	S. 52-53	Krematorium Dortmund
		S. 54-55	Stichwortverzeichnis
		S. 56-57	Raum für Notizen
		S. 58	Inhaltsverzeichnis



A photograph of a stone archway leading to a tree-lined path in a cemetery. The archway is made of large, rough-hewn stones. The path is paved and leads straight ahead, flanked by rows of trees and low hedges. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day. The overall tone is peaceful and historical.

Impressum

Herausgeber: Stadt Dortmund
Friedhöfe Dortmund

Redaktion: Sigrid Müller (verantwortlich)
Wolfgang Närdemann

Gestaltung: Wolfgang Närdemann

**Koordination
und Druck:** Dortmund-Agentur 01/2014